Stadt Heidelberg

Heidelberg, den 12.12.2022

Anfrage Nr.: 0087/2022/FZ
Anfrage von: Stadträtin Schwitzer
Anfragedatum: 25.10.2022

Betreff:

Verkehrsversuch an der Fröbelschule

Schriftliche Frage:

An der Fröbelschule in Wieblingen gab es einen Verkehrsversuch, in dem die Straße vor der Schule morgens vor Unterrichtsbeginn gesperrt wurde. Dazu habe ich folgende Fragen:

1. Was ergab die Auswertung dieses Verkehrsversuchs?
2. Ist geplant, weitere „Kiss & Ride“-Zonen bei Schulen einzurichten?

Antwort:

Im Rahmen des sechswöchigen Verkehrsversuches in der Zeit von 14.09. bis 23.10.2020 wurde grundsätzlich eine subjektive Verbesserung der Verkehrssituation beobachtet. Aus den Rückmeldungen konnte auch die Auswirkung auf die dort ansässigen Unternehmen festgestellt werden, deren Erschließung im Rahmen der Sperrung der Wallstraße erschwert wurde. Als schwierig stellte sich bei den Absperrungen heraus, dass diese von den Verkehrsteilnehmenden verrückt wurden und trotzdem die Straße befahren wurde.

Im Zeitraum 01. Januar 2022 bis 30. September 2022 fanden in der Wallstraße insgesamt drei Messtermine mit den Fahrzeugen der Verkehrsüberwachung zur Geschwindigkeitsmessung statt. Dabei wurden insgesamt 389 Fahrzeuge registriert, von denen nur ein Fahrzeug die vorgeschriebene Schrittgeschwindigkeit um 6-10 km/h überschritten hatte. Die Beanstandungsquote liegt somit bei 0,26%. Von Seiten der Verkehrspolizei werden keinerlei Auffälligkeiten beobachtet.

Drucksache:

Anfrage Nr.: 0087/2022/FZ

00342592.doc

.

Die Verkehrssicherheit der Schülerinnen und Schüler im Bereich der Fröbelschule wurde auch im Rahmen des Sicherheitsaudits thematisiert. Die Stadtverwaltung ist bestrebt, mit anderen Mitteln als Straßensperrungen wie verkehrsplanerische oder verkehrsrechtliche Maßnahmen eine Aufwertung der Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Mit Fortschreibung der Kinderwegepläne wird die Stadt das Umfeld der Fröbelschule nochmals betrachten. Möglicherweise umzusetzende Maßnahmen sind im Kontext mit den Projekten „lebendige verkehrsberuhigte Bereiche“ und Vorabmaßnahmen zum Radschnellweg Mannheim-Heidelberg zu bewerten.

2. Es wurden inzwischen Elterntaxi-Haltestellen im Bereich der Kurfürstenschule in Kirchheim (als sechswöchiger Versuch 14.09. bis 23.10.2020) sowie jeweils Ende des Jahres 2021 im Bereich der Elisabeth-von-Tadden-Schule im Pfaffengrund und des Englischen Instituts in der Südstadt eingerichtet.

Nachdem seit Oktober 2022 die seit März 2021 beziehungsweise Februar 2022 vakanten Personalstellen der Abteilungsleitung bzw. des Verantwortlichen für Kindersicherheit nachbesetzt sind, kann das Thema Elterntaxi-Haltestellen wiederaufgenommen werden.

Dabei sollte mit Augenmaß vorgegangen werden, das heißt ein Verstetigen sowie Ausrollen auf weitere Schulen beziehungsweise Stadtteile sollte primär dort stattfinden, wo eine hohe Elterntaxi-Quote vorliegt und es zu Auffälligkeiten in Bezug auf Geschwindigkeit und Verkehrssicherheit kommt.